

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Feuchtgrünland 100 m westl. Prillwitz						X								0508 - 323 - 4066											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
Niedermoor in glaz. Abflussrinne																									
Naturraum						Tollensebecken mit Tollense- und Datzetal								Film-Nr.											
321														Luftbild-Nr. 79											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Bild-Nr.											
Mecklenburg-Strelitz						Hohenzieritz								0585											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Größe in ha 2											
05218														Länge in m											
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								min. Breite in m											
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB								max. Breite in m											
						NSG 1 LSG 1 BR FFH-Geb. 1																			
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode							
Code GFRGVWNWFRFGFM																									
% 91 4 2 1 1 1																									
Vegetationseinheiten																									
Kriechhahnenfuß-Sumpfschachtelhalm-Feuchtwiese, Kohldistel-Sumpfschachtelhalm-Feuchtwiese, Zweizeilenschachtelhalm-Feuchtwiese, Kriechhahnenfuß-Waldsimse-Feuchtwiese,Wiesenfuchsschwanz-Grasland, Schachtelhalm-Weidengehölz, Sumpfschachtelhalm-Erlengehölz, Knickfuchsschwanz-Flutrasen																									
Habitats + Strukturen																									
DHM																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
zu Vegetationseinheiten: Wiesenschnittenbestand Artenarme Feuchtwiese auf vermoortem, entwässertem Torfstandort der Niederung eines begründeten Baches. Sumpfschachtelhalmreiche Aspekte sind mit Zweizeilenschachtelhalm-Feuchtwiesen verzahnt. Im Süden kommt Waldsimse vor. Vereinzelt finden sich Bitteres- u. Wiesenschaukraut, Gem. Gilbweiderich, Mädesüß, Wasserröhre u. Waldengelwurz. In den meisten Bereichen sind Gem. Löwenzahn u. Kriechender Hahnenfuß als Störungszeiger stark vertreten. Häufig kommt auch Sumpfschachtelhalm im Nordteil u. Teichschachtelhalm im Südteil vor. Entlang eines Entwässerungsgrabens ist Brennessel dominant. Eingestreut sind Knickfuchsschwanz-Flutrasen. Im Süden kommt ein kleinflächiger Wiesenschnittenbestand vor. An den Rändern, besonders im Nordteil, ist die Feuchtwiese mit nicht geschütztem Wiesenfuchsschwanz-Grasland verzahnt. Im Süden grenzt die Feuchtwiese an ein Weidenbüsch mit Zweizeiliger Segge, Teichschachtelhalm u. Bitterem Schaukraut sowie ein Erlengehölz mit Sumpfschachtelhalm in der Krautschicht. Das Biotop wird durch Randgräben entwässert. Von dem begründeten Bach geht ebenfalls eine Entwässerungswirkung aus.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)vielfältige Standortverhältnisse																									
Vorkommen seltener / typischer Tierartenhistorische Nutzungsformen																									
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestandaktuelle Nutzung																									
seltene / gefährdete PflanzengesellschaftFlächengröße / Länge																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des BiotopsUmgebung relativ störungsarm																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotopslandschaftsprägender Charakter																									
typische Zonierung von BiotoptypenTrittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
YWSYWBSkeine Gefährdung																									
Empfehlung																									
ZGTZGDZSE																									

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 5 0 8 - 3 2 3 -		4 0 6 6			
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g eben		N	
g Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		g feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		Senke / Strecksenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
g extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
keine Nutzung		Kleingartenbau		k Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz			
		Bodenentnahme		k Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
		Verkehr		Gehölz		Gewerbe / Industrie			
		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhrriech / Feuchtröhre		Silo / Stallanlage			
		sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
				g Graben		Spülfeld / Halde			
						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)							
Carex acutiformis		<u>Carex disticha</u>		Ranunculus repens					
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)							
Poa trivialis		Taraxacum officinale							
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)							
Alnus glutinosa		Alopecurus geniculatus		Alopecurus pratensis		<u>Angelica sylvestris</u>			
Caltha palustris		Cardamine amara		<u>Cardamine pratensis</u>		Carex hirta			
<u>Carex nigra</u>		Cirsium oleraceum		Equisetum fluviatile		Equisetum palustre			
Filipendula ulmaria		Glyceria maxima		Iris pseudacorus		Juncus effusus			
Lotus uliginosus		Lysimachia vulgaris		Mentha aquatica		Myosotis palustris			
Phalaris arundinacea		Phragmites australis		Poa pratensis		Potentilla anserina			
Ranunculus acris		Rumex acetosa		Salix cinerea		Salix pentandra			
Scirpus sylvaticus		Trifolium repens		Urtica dioica					
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 21.05.2003			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz						Foto: 1		Folgeseiten: 0	